

Anwendungsfeld Wirtschaftsethik

Das eigene Wertebewusstsein entwickeln und "wertschöpfend" umsetzen

Das Anwendungsfeld "Wirtschaftsethik" kann u.a. in folgende Felder strukturiert werden:

"Unternehmensethik", "Führungsethik", "Kommunikationsethik",
"Menschenrechtsethik", "Sozialethik", "Markenethik", "Medienethik", "Rechtsethik",
"Steuerethik" und "Fortschrittsethik".

So kann die DGTA Führungskräften und Firmenleitungen von Profit- wie von Non-Profitorganisationen Gesprächspartner für wirtschaftsethische Fragestellungen zur Verfügung stellen und dazu beitragen, den grossen Beratungs- Informations- und Austauschbedarf in Sachen "Unternehmensethik" zu decken.

TransaktionsanalytikerInnen im Bereich "Wirtschaftsethik" ermöglichen damit Profil- und Identitätsbildung von Menschen und Unternehmen und fördern persönliches und wirtschaftliches Wachstum, das soziale Verantwortung einschliesst.

Wertebewusstsein

Täglich hören wir in den Medien einerseits von immer höherer Arbeitslosigkeit , andererseits von Steuerhinterziehung in großem Stil, Betrugereien bei Rechnungslegung und Berichterstattung von Firmen in Jahresabschlüssen, unangemessener Inanspruchnahme von staatlichen Fördergeldern und überhöhten Vorstandsgehältern. Immer weniger Personen sollen in kürzerer Zeit immer mehr Arbeit bewältigen, Arbeitsplätze werden trotz hoher Unternehmensgewinne eingespart oder in Niedriglohnländer verlagert. Dies schadet Einzelpersonen und der Gesellschaft als Ganzer.

Die heutige Entwicklung der Welt fordert unser Wertebewusstsein heraus. Durch die Globalisierung, den Umbau unserer Gesellschaft und unseres Sozialstaates, die Umstrukturierungen von und Einsparungen in Firmen, Institutionen und Organisationen taucht verstärkt die Frage auf, auf der Grundlage welcher Werte wir

bezüglich dieser Veränderungen denken, fühlen und handeln, Verantwortung übernehmen, beeinflussen und verändern wollen.

Wirtschaftlicher Erfolg

Unternehmen und Institutionen sind heute verstärkt herausgefordert, sich mit ethischen Standards und ihrer Verantwortung in Wirtschaft und Gesellschaft auseinanderzusetzen. Hierbei unterstützen transaktionsanalytische BeraterInnen. Eine solche Auseinandersetzung einschliesslich der Selbstbindung an bestimmte Werte und moralische Standards hat oft nachhaltigen und auch wirtschaftlichen Erfolg zur Konsequenz.

Beispiele für die erfolgreiche wertschöpfende Umsetzung eines eigenen Wertebewusstseins liefern die Firmen Porsche Leipzig, Weleda und plansecur (incl. ihrer Stiftung). Transaktionsanalytische UnternehmensberaterInnen können entsprechend interessierte Unternehmen im o.g. Sinne beraten und kreativ unterstützen. Zu wirtschaftsethischen Fragestellungen bieten TransaktionsanalytikerInnen in Zukunft Tagungen und Foren an und beteiligen sich an wirtschaftsethischen Kongressen.

Die Diskussion um eine Werteorientierung im Wirtschaftsleben gibt es bereits seit Aristoteles und ist damit weder eine Modeerscheinung noch ein Luxusgut.

Wirtschaftsethik

Die Wirtschaftsethik stellt zum einen eine normative Ethik dar, d.h. sie setzt sich mit Werten, Normen und Normenbegründungen von Wirtschaftstheorie und wirtschaftlichem Handeln auseinander. Hierzu gehören die Entwicklung von Wertekodices bezüglich Gewinnmaximierung, Führung und Management (auch von Veränderungsprozessen), Umgang mit MitarbeiterInnen, Umgang mit betrieblichen Standortfragen, mit Prozessoptimierungen in Betrieben, Wertekodices für PR und Marketing. Auch die Reflexion des "normativen Fundaments der BWL" (Prof. Lunau, Uni St. Gallen) ist gefordert.

Urteilsbildung

Wirtschaftsethik beruht immer auch auf einer "Metaethik", d.h. Theorien ethischer Urteilsbildung, z.B. eine Reflexion darüber, wie wir zu einem ethischen Urteil kommen. z.B. Ist das "Gute" etwas immer schon Feststehendes oder abzuleiten von Zwecken und Zielen, die diskutierbar und unterschiedlich festsetzbar sind? Auf diesem Hintergrund können in transaktionsanalytisch orientierten Seminaren zum sinnschaffenden Persönlichkeitswachstum z.B. wirtschaftswissenschaftliche Theorien unter ethischen Gesichtspunkten diskutiert werden, wie die ethische Diskussion "Raubtierkapitalismus" oder "internationale sozial-ökologische Marktwirtschaft" "Menschenwürde", "Solidarität vs. Entsolidarisierung", "soziale Mindeststandards", "Bedürftigkeit", "human gestaltete Globalisierung" oder "Glaubwürdigkeit" und "Transparenz in Umstrukturierungsprozessen" sind weitere Themen. In transaktionsanalytisch orientierten Seminaren werden somit wertbildende Diskussionen geführt, Differenzierungen erarbeitet und bei der Werte-Bildung unterstützend durch Informationen gewirkt

Aufgaben im Anwendungsfeld "Wirtschaftsethik" und der Beitrag der Transaktionsanalyse

Die Transaktionsanalyse ist in ihrem Menschen-bild den Humanistischen Psychologien zuzuordnen. Das heisst, sie begreift den Menschen als von Natur aus mit einem Potenzial an konstruktiven Kräften in Richtung Autonomie und Sozialverantwortung ausgestattet. "Zu Autonomie gehören Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und Rücksichtnahme, was die Fähigkeit zur Selbststeuerung voraussetzt" (F.ENGLISH,2004, S.176) Der Begründer der Transaktionsanalyse ERIC BERNE nannte als eine von drei Quali-täten des integrierten Erwachsenen-Ich, also des Teils der erwachsenen Persönlichkeit, der sich zur "objektiven Realität" in Beziehung setzt, die Qualität des Ethos. Damit meint er ethische Qualitäten verantwortlicher Erwachsener wie z.B. Ernsthaftigkeit, Redlichkeit, Zuverlässigkeit, Mut und Gerechtigkeit.

TransaktionsanalytikerInnen haben sich im Sinne der Selbststeuerung selbst einem Ethikkodex unterstellt, an Hand dessen sie ihr berufsbezogenes Verhalten reflektieren können.

Wertehierarchie

Transaktionsanalyse im Anwendungsfeld "Unternehmensethik" TransaktionsanalytikerInnen helfen Unternehmen, ihre Strategie und Führung unter wertorientierten Gesichtspunkten auszurichten. Im Rahmen von selbst-reflexiven Angeboten zur Persönlichkeitsentwicklung helfen sie bei der Entwicklung einer eigenen Wertehierarchie und bei der Lösung von Wertekonflikten, bei der Erörterung persönlicher Sinnfragen und der Überwindung von Glaubwürdigkeitskrisen ganzer Unternehmen. Im Rahmen einer Unternehmens-Beratung erarbeiten sie auf Wunsch ihrer Kunden die Eckpfeiler eines ethikbasierten strategischen Managements und deren Implementierung in die Firmenstrukturen und wie dieses zum wirtschaftlichen Erfolgsfaktor werden kann: Vertrauen, Transparenz, stakeholder value, social responsibility, Verankerung von Arbeitsstandards, erfolgreicher Dialog zwischen Management und Beschäftigten, etc..

TransaktionsanalytikerInnen können die Nähe zu Ethiknetzwerken, z.B. dem "Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik" oder dem "Code of ethics" oder zu Universitäten mit einem Angebot in "Wirtschaftsethik" herstellen. (z.B. Universität Eichstätt, Deutschland oder St. Gallen, Schweiz.) Sie können Unternehmen bei wirtschaftsethischen Zertifizierungen beraten und begleiten und die Umsetzung von CSR (=corporate social responsibility) mit Ideen und Fachkenntnissen unterstützen.